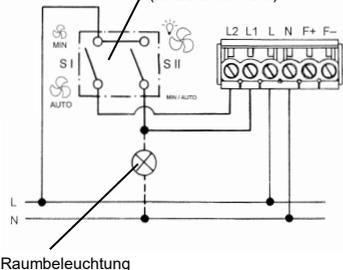


**Achtung!** Bei Lüftungsgeräten mit Feuchterege­lung wird der abgeführte Luftvolumenstrom durch die im Raum vorhandene Luftfeuchtigkeit und Temperatur optimal geregelt.

**Schalter**  
LUNOS Typ 5/W2 FK  
Bestell-Nr. 039 840  
(Ansicht von vorn)



Der Lüfter zeichnet dauerhaft die anliegende absolute Feuchte, den Wassergehalt in der Luft, auf und bildet einen gleitenden Mittelwert von diesem. Dieser bildet die Hintergrundreferenz, der Wert, der durch aktives Lüften erreicht werden kann. Hierfür ist es notwendig, dass der Lüfter dauerhaft mit Spannung über L und N versorgt wird.

**Bedarfslüftung schaltbar (optional)**

Über L1 kann der Lüfter manuell auf die Bedarfs­lüftungsstufe geschaltet werden. Zusätzlich kann über die DIP 4 und 5 noch eine Einschaltverzögerung und eine Nachlaufzeit programmiert werden.

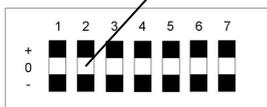
**Deaktivierung Feuchteautomatik (optional)**

Über L2 kann die Feuchteautomatik manuell deaktiviert werden. Der Lüfter verhält sich, wie unter dem Punkt Behaglichkeitsgrenze beschrieben.



**Achtung!** Schalter nur in spannungs­freiem Zustand des Lüftungsgerätes verstellen!

weißer Schalter



**Werkseinstellung:**

Grundlüftung:	15 m³/h
Bedarfs­lüftung:	45 m³/h
Intervall:	EIN, 4 Std. 30 Min.
Nachlaufzeit:	EIN, 15 Minuten
Einschaltverzögerung:	EIN, 45 Sekunden
Mittlere Raumtemperatur	20°C
Kälteste Stelle:	18°C

Die weiteren DIP-Schalt­ereinstellungen werden rückseitig beschrieben.

**Betriebsbereiche des Lüfters**

**Behaglichkeitsgrenze**

Befindet sich die absolute Feuchtigkeit unterhalb der Behaglichkeitsgrenze, schaltet der Lüfter automatisch, wenn aktiviert (DIP 3), in den Intervallbetrieb bei eingestellter Grund­lüftungsstufe (DIP 1). Dieser dient lediglich zur Abfuhr von Gerüchen. Ist kein Intervallbetrieb aktiviert, geht der Lüfter in den Schnüffelbetrieb, d.h. auf 0m³/h mit stündlichem Anlauf zur Sensoraktualisierung. Die Behaglichkeitsgrenze ist referenziert über die mittlere Raumtemperatur und soll vor allem während der kalten Jahreszeiten einer zu trockenen Raumluft vorbeugen.

**Normalbetrieb**

Befindet sich die absolute Feuchtigkeit zwischen Behaglichkeitsgrenze und Grenze zum Feuchteschutz, läuft der Lüfter dauerhaft in der eingestellten Grund­lüftungsstufe.

**Feuchteschutz**

Überschreitet die absolute Feuchte die Grenze zum Feuchteschutz, geht der Lüfter in den Schnüffelbetrieb. Stündlich wird für kurze Zeit die Grund­lüftung aktiviert um den Sensorwert zu aktualisieren. Der Feuchteschutz ist referenziert auf die kälteste Stelle im Raum bzw. Keller (DIP 7). Ist diese vor Feuchteschäden und Schimmelbildung geschützt, gilt das auch für den Rest des Kellers.

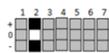
**Sprunghafter Anstieg der relativen Feuchtigkeit**

Bei einem sprunghaften Anstieg der relativen Feuchtigkeit um 5%, geht der Lüfter automatisch in den feuchtegeführten Abluftbetrieb. Dabei versucht der Lüfter degressiv, d.h. schnellst möglich, die temporär angefallene Feuchtigkeit (Wäschetrocknen, Duschen o.ä.) abzuführen. Dazu geht der Lüfter direkt auf die eingestellte Bedarfs­lüftungsstufe (DIP 2) um mit fallender Feuchtigkeit den Volumenstrom bis zur Grund­lüftungsstufe zu verringern. Kann die Feuchtigkeit innerhalb einer Stunde nicht gesenkt werden, so geht der Lüfter wieder zurück in den Betrieb nach absoluter Feuchtigkeit.

## Einstellung der Grund- und Bedarfslüftung (DIP-Schalter 1 und 2)



Grundlüftung 15m³/h \*



Bedarfslüftung 45m³/h \*



Grundlüftung 30m³/h



Bedarfslüftung 60m³/h



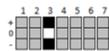
Grundlüftung 0m³/h



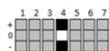
Bedarfslüftung 30m³/h

Die Grundlüftungsstufe ist für den allgemeinen Betrieb unterhalb der Behaglichkeitsgrenze (bei aktiviertem Intervallbetrieb) als auch im Normalbetrieb, zur dauerhaften Entlüftung des Kellers relevant. Die Bedarfslüftungsstufe ist die über L1 geschaltete Stufe, als auch die maximal erreichbare Lüftungsstufe bei aktivierter Feuchteregelung.

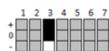
## Konfiguration der Zeitfunktionen (DIP-Schalter 3-5)



Intervall 4 Std. 30 Minuten \*



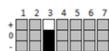
Nachlaufzeit 15 Minuten \*



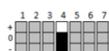
Intervall 2 Std. 15 Minuten



Nachlaufzeit 30 Minuten



Intervall AUS



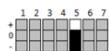
Nachlaufzeit AUS



Einschaltverzögerung 45 Sekunden \*



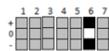
Einschaltverzögerung 120 Sekunden



Einschaltverzögerung AUS

Der Intervallbetrieb wird auf der eingestellten Grundlüftungsstufe (DIP-Schalter 1) ausgeführt. Während der Nachlaufzeit läuft der Lüfter für die eingestellte Zeit auf der konfigurierten Bedarfslüftungsstufe (DIP-Schalter 2) weiter. Nachlaufzeit und Einschaltverzögerung werden nur durch manuelles Schalten des Lüfters aktiviert.

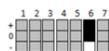
## Vorgabe der Regeltemperaturen (DIP-Schalter 6 und 7)



Mittlere Raumtemperatur 20°C \*



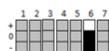
Kälteste Stelle 18 °C \*



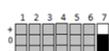
Mittlere Raumtemperatur 22°C



Kälteste Stelle 20°C



Mittlere Raumtemperatur 18°C



Kälteste Stelle 16°C

Über DIP-Schalter 6 wird die mittlere Raumtemperatur festgelegt. Diese ist maßgebend für die Behaglichkeitsgrenze. Es wird eine zu trockene Raumluft vermieden. Auf DIP-Schalter 7 sollte die Temperatur der kältesten Stelle im Raum festgelegt werden. Diese dient dem Feuchteschutz und soll ein Kondensieren der Luftfeuchtigkeit auf kalten Oberflächen vorbeugen.

\* Die gekennzeichneten DIP-Schalter Positionen stellen den Auslieferungszustand dar.